Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **38=58 (1892)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Fechtkunst. Kurze Anleitung für die Stoss- und Hiebkunst (Degen, Gewehr, Lanze, Säbel und Stock), Waffentänze und Waffenreigen. Von Gustav Schleidt. Leipzig 1890, Verlag von Ed. Strauch. Preis 1 Fr.

Der Verfasser dieses 60 Seiten zählenden Schriftchens scheint jedenfalls in Führung des Säbels gewandter zu sein als in derjenigen der Feder. Ein wenig originell ist es auch von ihm, diese Anleitung für die Stoss- und Hiebkunst gerade besonders der Frau R. in Worms zu widmen. Im Texte sind mehrere gute Figuren, die, weil die Körperformen entkleidet gezeichnet sind, dieselben sowie die Muskelbethätigung sehr deutlich darstellen.

Schleidt von „Worms, der Stadt am Rhein" wie er im Vorwort sagt, hat bei Herausgabe seiner „Fechtkunst" den Zweck verfolgt, in letzterer die deutsche Sprache einzuführen, „den welschen Spuck und Tross" daraus zu vertreiben. Mit kolossaler Begeisterung, deren diese Sache aber wirklich bis zu einem gewissen Grade auch werth ist, empfiehlt er, dass Schule, Vereine und Armee dieses Erziehungswerk gemeinsam an die Hand nehmen, und dass eine grosse Militär-Zentral-Fechtschule nach dem Muster der ehemaligen Darmstädtischen errichtet werde. — Dieser ferme Verfechter des Fechtens theilt den Unterrichtsstoff wie folgt ein: „Vorbildung" (Freiübungen, Schritte, Ausfall); „Unterweisung des Einzelnen" (17 Unterweisungen und Probefechten); „Hiebfechten" (Säbelfechten); „Einzelunterricht" (9 Unterweisungen und Probefechten und Rapierfechten); „Stockschlagen" (4 Unterweisungen); „Gewehrfechten" (8 Unterweisungen); „Lanze" (Gerwerfen, Steinstossen, Ringen, Spiele etc.); „Waffentänze und Waffenreigen"; „Waffentanz mit dem Säbel und Gewehrreigen". J. B.

Eidgenossenschaft.

— **(Instruktionskorps.)** Das Militärdepartement hat Hrn. Oberlieutenant de Meuron, Instruktionsoffizier der ersten Division, angewiesen, sich auf ein Jahr in französische Dienste zu begeben. Derselbe ist in das 22. Infanterieregiment in Montélimart eingetreten.

— **(Zu Armeekorps-Kriegskommissären)** wurden bezeichnet: 1. Armeekorps: Oberstl. Siegwart; 2. Armeekorps: Oberstl. Walker; 3. Armeekorps: Oberstl. Moser; 4. Armeekorps: Oberstl. von Moos.

— **(Militär-Justiz.)** Herr Major Bachmann in Frauenfeld, bisheriger Grossrichter der VII. Division wird zum Grossrichter des Ersatzgerichtes der VI. Division, und Herr Major Fehr in Frauenfeld, bisheriger Grossrichter des Ersatzgerichtes VI, zum Grossrichter der VII. Division ernannt.

— **(Artillerie.)** Der Bundesrath hat die Einführung des rauchschwachen Pulvers für sämmtliche Artilleriegeschütze beschlossen.

— **(Beförderungen.)** I. Generalstab. a. Generalstabskorps: Zu Obersten: die Herren Oberstlieutenants Rieter, Oscar, von und in Winterthur, von Sprecher von Bernegg, von und in Mayenfeld. Zu Oberstlieutenants: Die Herren Art.-Majore v. Tscharner, Friedr., von und in Chur, Huber, Walther, von Wallenstadt, in St. Gallen, die Herren Majore Meyer, Friedr., von Lenzburg, in Zürich, Blanc, Ferd., von und in Avenches, von Planta, Rudolf, von Samaden, in Tänikon, von Tscharner, Ludwig, von und in Bern, Leupold, Eduard, von Zofingen, in Bern. Zum Major: Herr Hauptmann Gertsch, Fritz, von Lauterbrunnen, in Bern.

b. Eisenbahnabtheilung. Zum Oberst: Herr Genie-Oberstlieutenant Tschiemer, Joh., von Habkern, in Bern. Zu Oberstlieutenants: Die Herren Majore Leu, Friedr., von Mattstetten, in Bern, Wenger, Louis, von und in Lausanne. Zu Majoren: Die Herren Hauptleute Baldinger, Paul, von Zurzach, in St. Gallen, Frei, Emil, von Olten, in Luzern. Zu Hauptleuten: Die Herren Rychner, Robert, von Aarau, in Lausanne, Genie-Oberlieut., Zingg, Josef, von und in Luzern, Infanterie-Oberlieutenant, Basler, Gustav, von Thalheim, in Zürich, Inf.-Wachtmeister, Egger, Erwin, von Aarwangen, in Zürich, Art.-Wachtmeister, Amberg, Jakob, in Basel, Santschi, Friedr., von Sigriswyl, in Bern, bish. dienstfrei.

II. Infanterie. Zu Obersten: Die Herren Oberstlieutenants Bourgoz, David, von und in Lausanne, Ringier, Arnold, von Zofingen, in Aarau, Bühlmann, Fritz, von und in Grosshöchstetten, Weber, Konrad, in Bern, Pingoud, Alfred, in Lausanne. Zu Oberstlieutenants: Die Herren Majore Stigeler, J., in Aarau, Balthasar, Oscar, von und in Luzern, Meili, Eduard, in Hedingen, Bertschinger, Otto, in Lenzburg, Denz, Theodor, von Chur, in Colombier, Nicolet, Arnold, von und in Genf. Zu Majoren: Die Herren Hauptleute Küchlin, Johann, von Ossingen, in Luzern, Ribi, Friedrich, von und in Ermatingen, Habegger, Johann, in Bern.

III. Kavallerie. Zum Oberst: Herr Oberstlieut. Fehr, Viktor, von St. Gallen, in Ittingen (Thurgau). Zu Oberstlieutenants: Die Herren Majore Pietzker, Hermann, von und in Luzern, de Cerjat, Henri, von und in Lausanne. Zu Majoren: Die Herren Hauptleute von Fischer, Arthur, von und in Bern, Klauser Albert, von Sulgen, in Rorschach. Zu Hauptleuten: Die Herren Oberlieutenants Reinhard, L., von und in Winterthur, Bertrand, Alfred, von und in Genf. Zum Oberlieutenant: Herr Lieutenant Fleckenstein, Ernst, von und in Wädensweil.

IV. Artillerie. Zu Oberstlieutenants: Die Herren Majore Walty, Arnold, von Dürrenäsch, in Oftringen, Balsiger, Rudolf, von Köniz, in Bern, Guiguer de Prangins, Ch., von Prangins, in Lausanne, Fama, Adolf, von und in Saxon, von Orelli, Konrad, von Zürich, in Thun, von Sonnenberg, Ulrich, von und in Luzern, Schwab, Friedrich, von Arch, in Bern, Ziegler, Eugen, von und in Schaffhausen. Zu Majoren: Die Herren Hauptleute Schuele, Martin, von Zürich, in Bern, von Schumacher, Felix, von und in Luzern, Neuhaus, Franz, von Thun, in Innertkirchen, Ruffieux, Emil, von Broc, in Lausanne Müller, Ed., von Moudon, in Bern, Walthard, Rudolf, von und in Bern, Scherrer, Robert, von Schaffhausen, in Frauenfeld, Gugger, Adolf, von und in Bern, Knecht, Jakob, von Hinweil, in Zürich, Rosenmund, Max, von Zürich, in Bern. Zu Hauptleuten: (Feldartillerie) die Herren Oberlieutenants Zingg, Emil, von Sitterdorf, in Thun, Thudichum, Georg, von und in Genf, Staub, Rudolf, von und in Glarus. Zum Hauptmann: (Feuerwerker) Herr Oberlieutenant Hegetschweiler, Gottfr., von Zürich, in Thun.

V. Genie. Zu Obersten: Die Herren Oberstlieutenants Meinecke, Adolf, von und in Unterstrass, Frey, Albert, von Knonau, in Bern, Alioth, Rudolf, von und in Basel. Zum Oberstlieutenant: Herr Major Naville, Gustav, von Genf, in Zürich. Zu Majoren: die Herren